



Seehund

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind im Kaufhaus Henning, bei den Herren Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 3

Juist, den 24. Juni 1938

38. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 18. Juni:

von Alten, Gabriele, Schülerin, Hannover	Pension Angelika	Hildebrandt, Frau Annemarie, mit Kind, Berlin-Wilmersdorf	Villa Seestern	Pfeiffer, Gert, Ingenieur, Augsburg	Hotel Fresena
Bähr, Frau Marta, Witten	Pension Töllner	Hofmeister, Karl Wilhelm, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Hannover	Villa Fresena	Pöschla, Frau Else, Düsseldorf	Haus Erholung
Bartelsen, Frau Hanna, mit Kind, Iserlohn	Inselhospiz	Holtmann, Friedrich, Dipl.-Kaufm., mit Frau, Berlin-Hermsdorf	Pension Töllner	Quirein, Ludwig, Ingenieur, mit Frau, Dortmund	Haus Gertrude
Baumann, Otto, Hauptmann, Fliegerhorst Nohra	Claassens Hotel	Hoppe, Thea, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Quodt, Frau Margot, mit Kind, Berlin-Steglitz	Strandhotel Kurhaus
Bende, Georg, Dir.-Skr., Dortmund	Haus Erholung	Huckfeldt, Ernst, Handelsvertr., mit Frau, Hamburg	Hotel Seeblick	Rasche, Emma, Schwester, Volmarstein	Ev. Schwesternheim
Bender, Frau Elly, Düsseldorf	Haus Carola	Illert, Frau Gertrud, mit 3 Kindern und Hausangestellte, Steinheim a. M.	Haus Eilers	Reeh, Ilse, Wesel	Haus Carola
Bertermann, Konrad Ernst, Ger.-Referendar, Essen-Bredenev	Strandhotel Kurhaus	Illert, Frau Irmgard, Steinheim a. M.	Haus Eilers	Reinhold, Frau Friedel, Berlin	Strandhotel Kurhaus
Bielefeld, Gertrud, Behördenangestellte, Bremen	Haus Erholung	Jochinke, Bruno, Bäckermeister, Stolberg	Inselhospiz	Rekittke, Gertrud, wiss. Lehrerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Bieler, Liselotte, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Johannsen, Peter, kaufm. Angest., mit Frau, Sohn und Pflegesohn, Elberfeld	Haus in der Sonne	Reykers, Frau Liddy, Borghorst i. W.	Hotel Worch
Blumberg, Frau Margrit, Bochum	Strandhotel Kurhaus	Jülkenbeck, Frau Elisabeth, mit Tochter, Warendorf	Hotel Worch	Rottmann, Frau Eva, Mülheim-R.	Strandhotel Kurhaus
Brinkmann to Broxten, Fritz, Osnabrück	Hotel Worch	Kaiser, Joseph, Vikar, Herbolsheim	Paxheim	Ropers, Hans, Prokurist, Bremen	Hotel Itzen
Bröcker, Wilh., Schlachtermeister, Schötmar	Haus Janssen	Kamphausen, Maria, Angestellte, Odenkirchen	St. Josephs-Heim	Rothstein, Emmy, mit Ruth Pommerenke, Lünen (Westf.)	Villa Seestern
Busch, Berta, Essen	Haus Seemannstreu	Kieserling, Hildegard, Hamm (Westf.)	Hotel Worch	Saal, Gertrud, Sekretärin, Weimar	Haus Bittner
Büngener, Hans, Kaufm., mit Frau, Lage i. L.	Hotel Fresena	Klößner, Karl, Ingenieur, mit Frau, Anspach	Villa Daheim	Sander, Maria, Berlin	Haus Karin
Capelle, Ruth, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Knehe, Dr. Ewald, Chemiker, mit Frau und Kind, W.-Barmen	Haus Carola	Schaeper, Paul, Sekretär, Osnabrück	Paxheim
Carls, Paul, Bez.-Direktor, mit Frau, Krefeld	Strandhotel Kurhaus	Kock, Wilh., Kaufm., Borghorst i. W.	Hotel Worch	Schäfer, Else, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Claasen, Hans, Hauptmann, mit Frau und Kind, Oberhausen	Hotel Friesenhof	Köttings, Hermann, Warendorf	Hotel Worch	Schefold, Ruth, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Cordes, Käte, Oldenburg	Pension Töllner	Kühn, Frau Helene, Köln	Haus Baumann	Schier, Berend, Postbeamter, mit Frau, Bremen	Haus Einkehr
Court, Hildegard, Buchhalterin, Neuß	Strandhotel Kurhaus	Lampe, Hermann, Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Begleitung, Hamburg	Haus Carola	Schillig, Walter, Flugzeugführer, Oldenburg	Pension Töllner
Cramer, Otto, Kaufm., mit Frau, Berlin-Grünwald	Hotel Fresena	Lang, Frau Eva, mit 2 Kindern, Düsseldorf	St. Josephs-Heim	Schlüter, Edith, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Cramme, Hans, Zahnarzt, mit Frau, Homburg	Villa Fresena	Lange, Frau Leni, mit Kind, Rodenkirchen (Köln)	Villa Olga	Schmitz, Josef, Pfarrer, Keyenberg	Paxheim
Cremer, Dr. Emmy, Studienrätin, Kassel	Weberhof	Langes, Frau Elfriede, Dortmund	Hotel Itzen	Schmitz, Frau, mit Kind, Düsseldorf	Villa Seestern
Dörflinger, Grete, Haushaltungslehrerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Lauterjung, Frau Ilse, mit Kind, Solingen-Gräfrath	Haus Carola	Schmidt, Gisela, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Dünninghaus, Friedrich, Landwirt, Oelde	St. Josephs-Heim	Leistikow, Gisela, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Schöbel, Else, Dresden	Haus Ludwigslust
Ebinger, Margret, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Lenhard, Frau Albertine, mit 3 Kindern und Kinderpflegerin, Saarbrücken	Hotel Friesenhof	Scholl, Paul, Dipl.-Ingenieur, mit Frau, 3 Kindern und Hausgehilfin, Berlin	Haus de Buhr
Ebert, Jettchen, Diakonisse, Herne-Börnig	Ev. Schwesternheim	Leyendecker, Max, Angestellter, mit Frau, Dortmund	Haus Einkehr	Schulte, Irene, Hamm (Westf.)	Hotel Worch
Enge, Frau Hedwig, mit Kind, Wattenscheid	Hotel Itzen	Link, Otto, Fabrikant, Siegen	Hotel Friesenhof	Schroers, Marianne, Krefeld	Villa Fresena
Flothmann, Elfriede, Kettwig	Hotel Worch	Logemann, Paul, Kaufm., Oldenburg	Nordsee-Hotel	Schui, Karl, Kaufm., mit Frau, Gelsenkirchen	Hotel Worch
Flothmann, Brunhilde, Fotogr., Kettwig	Hotel Worch	Lührs, Irmgard, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Selling, Frau Emma, Hannover	Hotel Friesenhof
Friedel, Ruth, Hamburg	Haus Carola	Mantay, Günther, Krefeld	Hotel Friesenhof	Sieber, Eugen, Angest., Köln	Haus Erika
Friedrichs, Dr. med. Rudolf, mit Frau und Hausgehilfin, Oschersleben	Haus Arends	Metzeler, Frau Klara, Düsseldorf	Haus Erholung	Sörensen, Hans, Hamburg	Claassens Hotel
Frohwein, Frau Rose, Berlin-Grünwald	Villa Seestern	Meyer, Ilse, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Stadler, Herbert, Kaufm., Münster	Haus Wattenmæer
Funk, Frau, Dortmund	Haus Jabine	Meyer, Gerda, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Stauder, Erica, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Gatz, Elfriede, Sekretärin, Neuwied	Inselhospiz	Miebach, Hans, Überprüfer, Essen	Haus Seemannstreu	Stenmaus, Frau Maria, Duisburg	Villa Fresena
Gier, Menta, Lehrerin, Münster	Haus Baumann	Miebach, Frau Berta, Essen	Haus Seemannstreu	Stieghan, Lilott, Braunschweig	Haus Charlotte
Grimm, Adolf, Bankprokurist, mit Frau, Frankfurt a. M.	Hotel Worch	Mielke, Elfriede, Diakonisse, Eberswalde	Inselhospiz	Tauerschmidt, Karl, Betriebsleiter, mit Frau, Dresden	Villa Fresena
Gummert, Fritz, Kaufm., Elze-Hann.	Hotel Friesenhof	Möller, Elisabeth, Vorsteherin einer Haush.-Schule, Marburg-L.	Pension Tilemann	Thiel, Hans, Offizier, Oldenburg	Haus Ludwigslust
Haaß, Ella, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Nehls, Werner, Kaufm., mit Kind, Diepholz	Haus Freese	Uhlemann, Hildegard, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
von Harenne, M., Aachen	Pension Töllner	Neumayr, Frau Ilse, mit Kind, Krefeld	Villa Fresena	von Velsen, Frau Inge, mit 2 Kindern und Kindermädchen, Gelsenkirchen	Haus Hoff
Hasenclever, Erika, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann	Nobbmann, Gretchen, Buchhalterin, Hamburg	Haus Seemannstreu	Verbeek, Hans, Stadtbaudirektor i. R., mit Frau, Köln-Marienburg	Haus Carola
Harnack, Frau Elsa, Berlin-Halensee	Villa Seestern	Oevemann, Frau Gertrud, mit Kind, Münster	Villa Fresena	Vier, Hermann, kaufm. Leiter, mit Frau und 2 Kindern, Bremen	Haus Margarete
Hart, Mimi, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim	Osterwald, Dora, Verkäuferin, Bremen	Claassens Hotel	Vollmar, Lore, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann
Hartmann, Ella, Diakonisse, Witten-Annen	Ev. Schwesternheim	Pankel, Heinz, Offizier, Oldenburg	Haus Ludwigslust	Vordemfelde, August, Kaufm., Aschaffenburg	Hotel Friesenhof
Hecking, Frau Maria, Neuenkirchen	Hotel Worch	Pega, Frau Käte, mit 2 Kindern, Berlin-Grünwald	Villa Seestern	Voß, Frau Erna, Minden	Haus Carola
Heine, Frau Wwe. Josef, Duisburg-Hamborn	Villa Fresena			Wattenberg, Oscar, Professor, Göttingen	Villa Pirola
Heinrichs, Frau Hildegard, mit 2 Kindern, Velbert	Dirk de Buhr			Weerth, Frau Ida, mit 2 Kindern, Essen-Steele	Villa Seestern
Heise, Guste, Bramsche	Haus Seemannstreu			Wilisch, Ursula, Haush.-Schülerin, Marburg-L.	Pension Tilemann

Angemeldet bis zum 20. Juni:

Alberts, Frau Mia, Hattingen	Hotel Itzen
Anger, Alfred, Landgerichtsdirektor, mit Frau, Duisburg	Haus Altmanns
Anger, Heinz, Unteroffizier, Lüdenscheid	Haus Altmanns
Baumann, Frau Wilma, mit Kind, Osnabrück	Villa Charlotte
Baumeister, Frau Dina, Düsseldorf	St. Josephs-Heim
Berweger, Frau Bertha, Bergedorf	Kurheim Bömer
Berweger, Margarethe, Kontoristin, Bergedorf	Kurheim Bömer
Binderich, Helga, Berlin	Tillemanns Kinderheim
Blanke, Jos., Kaufm., mit Sohn, Rheine	Villa Pirola
Boje, Gretel, Angestellte, Hamburg	Inselhospiz
Brecklinghaus, Frau Cläre, mit Kind, Münster i. W.	Haus Endelmann
Brodherr, Frau Gusti, Bochum	Haus Kramer
Büning, Hermann, Geschäftsführer, mit Frau und Kind, Münster	Haus Kleen
Burmester, Frau Karla, mit Sohn, Düsseldorf	Hotel Itzen
Cöster, Dr. Enno, Gerichtsassessor, Lingen	Villa Fresena
Damm, Margarete, Haustochter, Rheine	Haus Margarete
Demter, Gerhard, Kreisassessorsinspektor, Burgsteinfurt	Villa Pirola
Deterius, Friedr., Kaufm., mit Frau, Emden	Haus Sohn
Dislich, Käthe, Duisburg-Meiderich	Hotel Worch
Dräger, Hans, Kaufm., mit Frau und Kind, Lübeck	Hotel Worch
Eifler, Dr. Ludolf, Kaufm., Iserlohn	Haus Carola
Filbry, Frau Anne, Münster i. W.	Haus Endelmann
Gluud, Else, Volkspflegerin, Bremen	Villa Olga
Göllner, Frau Margot, mit Tochter, Dortmund	Haus Elise
Gomann, Frau Emmy, mit Kind, W.-Barmen	Inselhospiz
Hamann, Willy, Kaufm., mit Frau, Bremen	Haus Frohsinn
Hanemann, Ludwig, Vertreter, mit Frau und Sohn, Frankfurt a. M.	Claassens Hotel
Harreß, Dr. med. Heinz, Amtsarzt, mit Frau, 2 Kindern und Hausgehilfin, Apolda	Haus Ufen
Herlizius, Wilma, Osnabrück	Haus Carola
von Herz, Hans, Dipl.-Ing., Hannover	Villa Nordsee
Hermkes, Gisela, Haustochter, Hannover	Villa Nordsee
Johannes, Aug., Lehrer, Oldenburg	Hotel Itzen
Jordens, Erich, Druckermeister, mit Frau, Lübeck	Villa Seestern
Kauth, Karl, Dipl.-Ing., mit Frau und Kind, Düsseldorf	Hotel Itzen
Kliem, Irmgard, Stenotyp., Bremen	Haus Baumann
Koepfel, Helene, Gem.-Helferin, Berlin-Wilmersdorf	Inselhospiz
Köhler, Werner, Staatsanwalt, mit Frau, Dresden	Villa Olga
Köhne, Dr. med. Immo, Arzt, mit Frau, 2 Kindern und Kindermädchen, Kamen	Claassens Hotel
Krater, Marianne, Assistentin, Bremen	Villa Pirola
Kuhlmann, Ilse, Gardelegen	Villa Seestern
Küpper, Josef, Oberingenieur, mit Frau, Uerdingen	Haus Altmanns Wwe.
Lamperski, Erika, Assistentin, Bremen	Villa Pirola
Liebscher jr., W., techn. Kaufm., mit Frau und Kind, Krefeld	Haus Baumann
Loose, Julie, Sekretärin, Köln	Villa Seestern
Meyer, Erna, Sekretärin, Bremen	Haus Alberta
Meyer, Hans, Kaufm., mit Frau und Kind, Oldenburg	Hotel Fresena
Meyer, Heinrich, mit Frau, Hamburg	Hotel Worch
Naps, Anna, Schwester vom Roten Kreuz, Langendreer	Haus Sohn
Naumann, Hans Dietrich, Assessor, mit Frau und Kind, Berlin-Grunewald	Strandhotel Kurhaus
Newak, Frau Berny, Bochum	Haus Cramer
Obersberger, Dr. Waldemar, Amtsgerichtsrat, Heiligenbeil (Ostpr.)	Hotel Friesenhof
Pade, Elisabeth, chem.-techn. Assistentin, Berlin-Schmargendorf	Westf. Erholungsheim
Rehmann, Hans, Kaufm., Duisburg	Haus Möwe
Rieseberg, Hermann, techn. Revisor, Wolfenbüttel	Nordsee-Hotel
Röhe, Frau Doris, Bremen	Haus Einkehr
Röhe, Doris, Buchhalterin, Bremen	Haus Einkehr
Roß, Dr. Kurt, Rechtsberater der DAF., mit Frau und Kind, Dortmund	Haus Elise
Ruthingsdorfer, Edeltraut, Chemotechnikerin, Duisburg	Haus Alberta
Scheidt, Harro, Angest., Bremen	Hotel Pabst
Schilbock, Frau Liesel, Düsseldorf	Inselhospiz
Schlüter, Eberhard, Ingenieur, mit Frau und Kind, Dortmund	Haus Altmanns Wwe.
Schultz, Adolf-Heinr., Referent, Münster	Haus Baumann
Spangenberg, Kurt, Kaufm., Bremen	Haus Margarete
Voges, Frau Gustchen, mit Kind, Hameln	Claassens Hotel
Waclawec, Sofie, Hausangest., Düsseldorf	Hotel Itzen
Weber, Ilse, Magdeburg	Haus Sohn
Westerkamp, Dr. med. Fritz, Arzt, Osnabrück	Domäne Loog
Wiemke, Anneliese, Osnabrück	Haus Carola
Wiemken, Frau Lini, Oldenburg	Hotel Fresena
Willmschen, Heinrich, Kaufm., mit Frau und Kind, W.-Barmen	Haus Cramer
Winkler, Max, Kaufm., mit Frau und Kind, Frankfurt	Villa Daheim
Wöhlecke, Hildegard, Korresp., Bremen	Haus Alberta

Das verlorene Lied.

Roman von Hans Boffendorf.

Nachdruck verboten

2. Fortsetzung.

Fräulein von Rentel hatte ihn eifrig in seiner ablehnenden Haltung unterstützt. Aber da für Joachim — wollte er die Geliebte nicht dem Gerede der Leute aussetzen — keine andere Möglichkeit bestand, sie zu treffen, als der gemeinliche Verkehr in einer Familie, so gab Albrecht endlich den Bitten seines Bruders nach.

Aber von dem Tage an, da Albrecht Sendow Camilla de Bary kennengelernt, änderte sich sein Leben ganz und gar. Seine langjährige Verbitterung und Menschenfeindlichkeit verfiel nach und nach, Gesellschaften und Theaterbesuche waren an der Tagesordnung, und auch in seinem Berufe entwickelte er mehr Tatkraft und Ehrgeiz denn je zuvor.

Albrecht sah sich heute in seiner Hoffnung nicht getäuscht. Schon von weitem bemerkte er, daß eine Droßke vor Camillas Hause hielt, und als er näher kam, trat die Künstlerin soeben aus der Tür. Mit einer prächtigen Bewegung raffte sie das elegante Kleid, das unter dem kostbaren Mantel zum Vorschein kam, und setzte den fein beschuhten Fuß auf das Trittbrett des Wagens, um einzusteigen. Im gleichen Augenblick hielt auch schon Albrechts Auto neben dem Gefährt.

„Oh, Sie sind schon auf dem Wege zur Werk?“ rief Camilla. „Da muß ich mich ja schrecklich beeilen, um nicht zu spät zu kommen!“

Schon war Albrecht an ihrer Seite. Und indem er ihre Hand an seine Lippen zog, sagte er mit verhaltener Stimme:

„Sie können nie zu spät kommen, Camilla. Man hat auf Sie zu warten. Oder wissen Sie nicht, daß erst durch Ihre Gegenwart das Gelingen meines heutigen Vorhabens Wert für mich gewinnt?“

„Sie sind entzückend galant, Herr Schwager in Spe,“ erwiderte die Schauspielerin, und ein bezauberndes Lächeln belohnte Albrecht Sendow für sein Kompliment. Gewährte es doch Camilla eine besondere Befriedigung, selbst aus diesen kühlen grauen Augen einen heißen Blick, aus dieser herrlichen Stimme ein Beben hervorzulocken. Und ihre langen schwarzen Wimpern kokett senkend, fügte sie leiser hinzu: „Ich weiß nicht, wie ich Ihnen für so viel Ritterlichkeit danken soll.“

„Indem Sie diese Droßke stehen lassen und mich in meinem Auto zur Fabrik begleiten,“ antwortete Albrecht schlagfertig. „Ich lasse Sie dann gleich zurück zur Villa fahren. Sie sind dann trotz des Umweges fast ebenso früh da wie mit der Mietkutsche. Und die Vorbereitungen zum Start interessieren Sie vielleicht auch,“ legte er noch hinzu, als Camilla zögerte. „Ich steige dann auf, sobald mit Joachim telephoniert, daß Sie in der Villa eingetroffen sind.“

Da entschloß sich Camilla, zu Albrecht Sendow in das Auto zu steigen, und in schnellstem Tempo fuhren sie miteinander der Flugzeugwerft entgegen.

Die Gäste waren fast vollzählig in der Villa versammelt, als Joachim ans Telefon gerufen wurde.

„Ich bin bereit zum Aufsteigen,“ klang Albrechts Stimme aus dem Apparat. „Sind alle Geladenen eingetroffen?“

„Camilla fehlt noch immer,“ antwortete Joachim nervös. „Ich benachrichtige dich sofort, wenn sie hier ist. Du wirst doch solange warten?“ Aber er erhielt überhaupt keine Antwort mehr auf seine Frage. Albrecht hatte die Verbindung bereits gelöst. Nur mit Mühe seine Verstimmlung unterdrückend, begab sich Joachim wieder in den Salon zu den Gästen. Die ihm wenig behagenden Anordnungen seines Bruders mußten, da er es einmal versprochen, ausgeführt werden.

„Meine Herrschaften, darf ich einen Augenblick um Ihr Gehör bitten?“ sagte er, in die Mitte des Raumes tretend, mit erhobener Stimme. „Mein Bruder telephoniert mir soeben, daß er die Fabrik erst jetzt verlassen kann. Um aber seine Gäste nicht noch länger warten zu lassen, wird er sich auf dem aller schnellsten Wege, das heißt im Flugzeug, hierherbegeben. Wenn es die Herrschaften interessiert, der Landung beizuwohnen, darf ich Sie wohl auf die Gartenterrasse bitten!“

Ausrufe der Bewunderung erschollen, und auch Gelächter klang dazwischen; denn viele hielten die Mitteilung nur für die Inszenierung eines Scherzes. Als aber Joachim dringend bat, keine Zeit mehr zu verlieren, falls man nicht das Schauspiel versäumen wolle, drängte die Gesellschaft hastig und neugierig ins Freie.

Oberingenieur Dietrich deutete, ebenso wie es zuvor Werkmeister Niedinger getan, auf den verhältnismäßig engen Raum zwischen dem Dach des Hauses und den hohen Bäumen, die den Rasenplatz umräumten, und flüsterte dabei seiner Gattin mit besorgter Stimme etwas ins Ohr. — Herr von Trebik aber begann seine Ungeduld zu bereuen. Eigentlich wäre es doch famos gewesen, sich nach gelungener Landung von dieser eleganten Gesellschaft als todesmutiger Flieger feiern zu lassen. Und ärgerlich sagte er zu seiner Tante, Fräulein von Rentel:

„Ich wäre sehr gern als Passagier mitgeflogen. Aber Sendow gönnt ja niemandem als sich selbst diesen Ruhm.“

Am aufgeregtesten gebärdete sich der Sportredakteur der „Neuesten Nachrichten“. Er hatte bereits sein Notizbuch hervorgezogen, um sich Notizen für seinen Bericht zu machen.

Aber plötzlich verstummte die Unterhaltung der Gäste, denn das Surren des Propellers wurde hörbar, und wenige Augenblicke darauf erschien das Flugzeug hoch über dem Garten. Ein „Ah!“ der Bewunderung ging durch die Reihen der Anwesenden. Aber plötzlich wurde daraus ein einziger Schrei des Entsetzens. „Am Himmels willen!“ — „Ein Unglück!“ — „Er stürzt ab!“ schrie es durcheinander; denn mit rasender Schnelligkeit schoß jetzt das Flugzeug fast senkrecht hinab. Damen verbargen das Gesicht in den Händen und wagten erst wieder aufzublicken, als das Entsetzen der übrigen Zuschauer in Jubel umschlug. Denn nun stand die Maschine einen Augenblick in der Luft fast still und senkte sich dann langsam hernieder. — Nur die Eingeweihten waren ruhig geblieben und auch Ruth hatte keinen Moment Angst gehabt. Joachim hatte ihr gesagt, daß nichts passieren würde; und was ihr Onkel Achim sagte, daran glaubte sie wie an ein Evangelium.

Plötzlich krähte die helle Stimme des Herrn von Trebik: „Er hat ja einen Passagier!“ Erst jetzt bemerkte man, daß zwei Personen in dem Flugzeug saßen. Gleich darauf landete die Maschine unter lautem Beifall und Hochrufen mitten auf dem Rasenplatz.

Doktor Sendow erhob sich von dem Führersitz, nahm Brille und Sturzhelm ab und verbeugte sich mit liebenswürdigem Lächeln. Dann wandte er sich zu seinem Passagier, löste die Riemen, die ihn am Sitz festhielten, und half ihm beim Ablegen der Kopfbedeckung und des großen Ledermantels. Da ging ein Ruf des Staunens durch die Zuschauer. Vor ihren Blicken stand in festlicher Toilette, strahlend schön, aber totenbleich — Camilla de Bary.

Wie auf eine Vision starrte Joachim Sendow auf seine Verlochte. Aber ehe er sich noch von seiner Bestürzung erholen konnte, waren Albrecht und Camilla von den jubelnden Gästen umringt. Eine derartige Sensation hatte man lange nicht erlebt. Man war entzückt und sparte nicht mit Glückwünschen und Komplimenten. Nur Fräulein von Rentel flüsterte ihrem Neffen zu: „Empörend für eine Dame!“ Doch Herr von Trebik schien diese Ansicht durchaus nicht zu teilen, sondern beeilte sich, auch seinerseits die schöne Künstlerin mit Schmeicheleien zu überhäufen, mit Bitten, sich bei ihrem nächsten Ausflug ins Reich der Lüfte seiner Führung anzuvertrauen. Der Sportredakteur bestürmte Camilla mit Fragen über ihre Entfindungen beim Aufstieg und bei der Landung. Er war ganz außer sich. Das sollte im Sportteil seines Blattes morgen einen Artikel abgeben, wie man ihn nicht jeden Tag zu lesen bekam!

Endlich, nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, gelang es Joachim, sich seiner Braut zu nähern und ein paar unbemerkte Worte mit ihr zu wechseln. „Camilla, wie konntest du das tun? Und ohne mir etwas davon zu sagen.“

„Ich wußte es ja selbst nicht vorher. Dein Bruder ist mir unterwegs begegnet, hat mich im Auto mit zur Fabrik genommen. Und als er mir die Maschine zeigte, sagte er, es sei noch ein Platz für einen Passagier frei, ob ich mitfliegen wolle. Da nahm ich ihn beim Wort.“

„Und wenn du verunglückt wärest? Hast du denn gar nicht dabei an mich gedacht?“ fragte Joachim vorwurfsvoll.

Da ging ein Erstaunen über Camillas Gesicht: „An dich? Ich meine, ich hatte wohl in erster Linie Grund, an meine Person zu denken, für mich zu fürchten. Ich habe Todesangst ausgestanden.“

„Ja, aber weshalb hast du es dann getan?“ Joachim blickte sie verständnislos an.

„Weshalb? Wie komisch du fragst? Denk doch: diese Riesenreklame für mich! Mein Name wird durch alle Zeitungen gehen!“

Joachim konnte nichts mehr erwidern, da andere hinzutraten. In großer Erregung ging er auf seinen Bruder zu, der soeben, abseits von seinen Gästen, mit Riedinger sprach. Aber Albrecht wartete nicht erst die ihm zugebachten Vorwürfe ab, sondern sagte mit einer abwehrenden Handbewegung: „Es war ihr eigener Wille.“

„Das entschuldigt dich nicht!“ stieß Joachim mit mühsam unterdrückter Erregung hervor. „Wenn das Flugzeug abgestürzt wäre —“

„— hätten wir beide das Genick gebrochen,“ unterbrach ihn Albrecht kühl. Und indem er seinen Mund näher an das Ohr des Bruders brachte, fügte er mit einem eigentümlichen, erregten Lachen in der Stimme hinzu: „Aber das ist noch nicht der schlimmste Tod, wenn man ihn gemeinsam mit einer schönen Frau stirbt.“

Joachim fuhr zurück und starrte dem Bruder entsetzt ins Gesicht. In welch sonderbarem Ton hatte Albrecht das gesagt! Drohung, Spott, Haß, Erbitterung, das alles schien ihm aus diesem leisen Lachen entgegenzuschlagen.

Noch nie hatte sich Joachim Gedanken über Albrechts Benehmen Camilla gegenüber gemacht. Daß jedermann von seiner Braut entzückt war, schien ihm: in seiner Arglosigkeit ebenso selbstverständlich wie unbedenklich. Aber jetzt durchdrachte ihn blitzartig eine entsetzliche Erkenntnis: Sein Bruder war eifersüchtig auf ihn, haßte ihn um Camillas willen! Im nächsten Augenblick jedoch schämte sich Joachim eines solchen Gedankens. Es war wohl nur seine große Erregung gewesen, die ihn den harmlos gemeinten Scherz Albrechts so hatte mißverstehen lassen.

4. Kapitel.

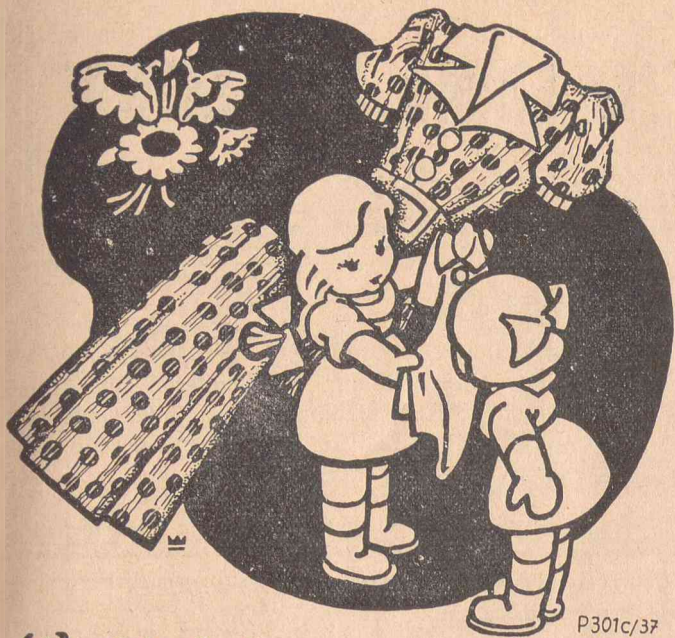
Gleich nach Beendigung ihrer Schulaufgaben machte sich Ruth Sendow auf den Weg; denn heute war Mittwoch, der schönste Tag der ganzen Woche. Sie durfte ihren Onkel Achim besuchen, den ganzen Nachmittag in seiner Wohnung verbringen und mit ihm zu Abend essen. Neben ihr schritt stolz und ernst die Dogge Pascha. Der treue Hund war sich seiner Wichtigkeit voll bewußt; er hatte seine kleine Herrin unterwegs zu beschützen, und außerdem durfte er das Körbchen mit dem Obst tragen, das Ruth für den Onkel im Garten gepflückt hatte.

Oben in Joachims Künstlerkloster fanden die beiden Gäste schon alles zu ihrem Empfange hergerichtet. Eine große Kellendecke war in der Mitte des Zimmers ausgebreitet; denn bei Onkel Joachim durfte Ruth — und das war besonders herrlich — auf dem Fußboden spielen, was bei Fräulein von Rentel als ungehörig verpönt war. Ein großer Haufen hölzerner Bauklötchen der verschiedensten Formen und ein Paß Bilderbücher lagen für sie auf dem Teppich bereit, und auf Pascha wartete eine Schüssel mit Hundebiskafessen.

Bei einer Tasse Schokolade stellte Ruth ihre kindlichen Fragen über alles, was ihr im Laufe der Woche bemerkenswert oder unverständlich erschienen, und berichtete ihre kleinen Kümmernisse.

„Was ist ein Renommist? Papa sagt, Herr von Trebik wäre einer. — Denk mal, Onkel, wie traurig, Fräulein von Rentel hat von den schönen Bildern im griechischen Sagenhort gefagt, sie wären unpassend und hat mir das schöne Buch weggenommen! — Kann Papa wohl so hoch fliegen, daß er Mama im Himmel sehen kann? — Fräulein Schäfer hat gestern in der Biblischen Geschichte gesagt, man müßte alle Menschen liebhaben. Aber das kann man doch gar nicht. Man kennt doch gar nicht alle, und viele sind auch gar nicht nett.“

(Fortsetzung folgt)



P301c/37

Wirklich-kaum zu glauben!?

Wie schmutzig war dies Kleid vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja, farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt. Es ist der besondere Vorzug der Kaltwäsche, daß Farben und Gewebe in ihrer Schönheit erhalten bleiben. Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Nordsee-Sprudel

das natürliche Heilwasser der Nordsee

Fragt den Arzt!

Alleiniger Hersteller: **D. Erdmann, Juist**

Fernruf 223

Hotel „Friesenhof“

das vornehme Familienhotel. Im Mittelpunkt des Badeortes.

Besucht die schönen, gemütlichen Gaststätten des Friesenhofes. Die durch Umbau neu eingerichtete Bierstube, sowie Säle und Gesellschaftsräume bieten allen Kurgästen den denkbar schönsten Aufenthalt. Auswärts wohnenden Gästen empfehle ich meinen erstklassigen Mittagstisch.

Bestgepflegte Biere und Weine.

Elektrische Kühlanlage.

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtereie

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 165



beliebt -- gelobt
und
tausendfach erprobt

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Joseph Fischer, Norden

Fachgeschäft für Pensionen und Hotels.
Porzellan, Glas, Emaille, Aluminium, Stahlgeschirr,
Holzwaren, Essbestecke in rostfreiem Stahl, Wasch-
kessel und Waschmaschinen, sämtliche Haushalt-
maschinen für Hand- und elektrischen Betrieb.

Kaufhaus Henning

Größtes Geschäftshaus am Platze
Strand- u. Badeartikel, Andenken, Spielwaren

SEEHUND-LIKÖR

MÄNNLICH

und
WEIBLICH

Aromatischer Bitterlikör
n hervorragender Qualität

J. C. Rykena in Norden, Spirituosen- und Likörfabrik

Und nach dem Abendessen gehen wir zum HOTEL ITZEN

und trinken in der herrlichen grünen Veranda die
bestgepflegten Biere und Weine

Im Anstich:

Dortmunder Union, Radeberger Pilsener
Haake-Beck, Münchener Löwenbräu

Gern besuchtes u. beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik



Damen-Bedienung

Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)

Gustav Mitzscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Inselhospiz

Modern. Bau i. ruhiger Lage, nahe Strand, fl. Wasser
anerkannt gute, reichliche Verpflegung.
43 Zimmer, 90 Betten.
Geöffnet von Mai bis Ende Sept. Näheres daselbst
Fernruf 149.

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann
selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel)
im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen
Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**
1/20 25 Pfg., 1/20 50 Pfg., dazu die delikaten
Rostbratwürste frisch vom Rost.

Flutabelle und Badezeiten

vom 24. Juni bis 8. Juli.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
24. Fr.	7,16	7,00—8,00
	19,49	16,00—19,00
25. So.	8,30	7,00—9,00
	21,01	17,00—19,00
26. Sg.	9,31	7,00—11,00
27. Mo.	10,29	7,00—11,00
28. Di.	11,22	8,00—12,00
29. Mi.	12,12	9,00—13,00
30. Do.	12,59	9,00—13,00
Juli		
1. Fr.	13,47	9,00—13,00
2. So.	14,34	11,00—15,00
3. Sg.	15,20	12,00—16,00
4. Mo.	16,05	13,00—17,00
5. Di.	16,51	13,00—17,00
6. Mi.	17,50	14,00—18,00
7. Do.	19,01	15,00—19,00
8. Fr.	7,39	7,00—9,00
	20,16	17,00—19,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit
Zug ab

	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
24. Fr.	M 7.45 D 18.00	D 6.15 M 17.45
25. So.	M 8.45 D 18.15	D 7.30 M 17.45
26. Sg.	J 7.45 M 10.10	D 7.30 M 18.45
27. Mo.	D 11.15 D 11.15	M 19.45 D 8.45
28. Di.	M 12.30 D 21.15	—
29. Mi.	D 12.15 M 13.00	D 9.00 M 10.45
30. Do.	D 13.00 M x 14.00	D 9.40 M 11.15

Reinhd. Cremer Söhne

Norden, Fernruf 2207

Wir liefern Ihnen günstig:

alle Haus- und Küchengeräte
Ofen und Herde
Waschkessel und Maschinen

„Sturmklause“

Einzige alkoholfreie Kaffee-Wirtschaft

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen

empfiehlt:

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch, Schokolade
Spezialität: Eisgekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.

Hotel Fresena Juist

Erstklassiges Familienhotel mit allem Komfort

Das gepflegte Großrestaurant

Hervorragend in Küche und Keller

Im Anstich

Dortmunder Union - Haake Beck - Radeberger Pilsner

Im spiegelblanken Parkettsaal finden wöchentlich zweimal dezente

Künstlerkonzerte und Tanzunterhaltungen statt

Fresena-Bierstube / Der Treffpunkt aller Badegäste

Kaltes Büfett bis zum Schluß

Jan Oellerich

Nordseebad Juist

Sämtliche Badeartikel

Spielwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in

Andenken aller Art.

Serviettentaschen

Otto G. Soltau, Norden



Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die



Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel

Fernruf: Anruf an Hausgäste: 204, Hotelbüro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bezw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Haus-Kapelle.

Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.

Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend

der „Große Kurhaus-Ball“ im Weißen Saal.

Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonn-
abend von 8 1/2—10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz.

Tanzleitung: Heinz Wegener, Wuppertal-Barmen.

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofsgaststätte

gemütliches Lokal,

und die Pension Inselrose

bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg / Telefon 2025

Norden in Ostfriesland

Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze

hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

Fließendes Warm- und Kaltwasser

Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

Aufnahme finden Kinder von 4-12 Jahren.

Hausprospekte

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Oldenburgische Landesbank A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Agentur Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Papierservietten

Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden

Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

Auto-Großgaragen in Norddeich, ca. 500
Wagen fassend

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

Moderne Fertigung für Herren, Damen und Kinder
in unübertroffen großer und schöner Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Alleinverkauf der Marken Mercedes, Libelle und Dr. Diehl.

Anerkennung billige Preise

T. F. DAMM, NORDEN

Heft 1855 - Fernruf 2328

Auswahlendungen gerne zu Diensten.

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Landwirtschaft sowie Gartenanlagen für Gemüsebau / Gespanne zu Jagd- und Rundfahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Oefen und Herde, Eisenwaren, Werkzeuge, Bau- beschläge, Haus- und Kü- chengeräte, Glas- und Por- zellanwaren, Einkochgläser
H. Bünting
Norden, am Markt 1
Fernruf 2375

Ferientage

hält man für immer in Bild und Film fest. Alles, was Sie zum Fotografieren und Filmen brauchen: Entwickeln, kopieren und vergrößern. Vorführungsapparate für alle Schmalfilme bis

Foto Brunke, Strandstraße 20
gegründet 1906.

Macht der Kurgast einen Bummel, geht er auch mal in den Tunnel!!!

Gemütlicher Bierkeller
im Hotel Itzen

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist
Fernsprecher Juist Nr. 202

1. Annahme von Spareinlagen u. Verwahrung von Geldern der Kurgäste,
2. Führung von Konten in laufender Rechnung,
3. Einlösung von Reisekreditbriefen

Jeder Kurgast besucht

einmal die *Nachbarinsel Norderney* und dann selbstverständlich auch die inmitten der Strandkorbkolonie gelegene

Strandkonditorei Cornelius

Mittagstisch / Ia Kaffee / Großstädtische Auswahl in Konditorei-Erzeugnissen / Tiefgekühlte Getränke / Eis- Eisspezialitäten / *Nachmittags Tanz auf der großen Seeterrasse*

Reise- und Verkehrsbüro

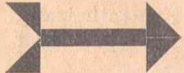
Reichd. Behrens, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 176
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer- aaren-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschluss- dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft - Flugscheine - Prospekte.

Färberei und Wäscherei Barghoorn - Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht



Annahmestelle für Juist **Schmidt's**
Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oefen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

HEINRICH ONNEN, JUIST

Adolf-Hitler-Straße 25 / Fernruf 218

**Fachgeschäft für Haus- und Küchengeräte,
Eisenwaren, Werkzeuge,
Strandgeräte**

„Haus Eckart“

Privatkinderheim der Inneren Mission

Nimmt von Mai bis Oktober gesunde erholungs- bedürftige Kinder im Alter von 4-14 Jahren auf. Prospekte und nähere Angaben durch die Leiterin in Nordseebad Juist Haus Eckart

Fernsprecher: Juist 156

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reisebank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)

Postsparkonto Hannover Nr. 71222

Modenhaus

Willy Tiemann

gegenüber dem Rathaus

zeigt die neuen

Bade- u. Strand-Modelle 1938

„Forma“ „Jantzen“ „Ribana“ „Porolastic“

J. H. de Vries & Co.

Nordseebad Juist

Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen, Kohlenhandlung

Fernruf 185

Privatkinderheim Weberhof

Neu erbaut 1935 / Ärztliche Aufsicht
Geszulte Kräfte / Leitung: Anny Cremer

Bücher * Zeitschriften

Leihbücherei

Neu Das Inselbüchlein von Juist, von Ulla Tiedge

Bücherstube Arends

Strandstraße

Hotel Reichshof, Norden

Inhaber: Karl Rengel

Erstklassige Unterkunft

Vorzügliche Speisen und Getränke

AUTO-GROSSGARAGE

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt.
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.
Fernsprecher Nr. 176

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister. In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen. Fernsprecher Nr. 118

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880



Täglich große Auswahl in
Konditorei-u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes ältestes Café am Platze und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: **D. Schmeertmann**
Conditorei und Café

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 133
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Wagen zu Lustfahrten

N. 4711 **Salon Rudolf Haars**

Tilemanns Privat-Kinderheim

Hugo-Droste-Straße 2

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Dampf-Bäckerei und Konditorei verbunden mit einem Café von

S. O. Sabbinga

empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren

Nordsee-Hotel

Restaurant

Besitzer: Gerhard Freese, Küchenmeister. Fernsprecher 181. Vornehmes Haus in nächster Nähe des Badestrandes. Vorräglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser. Gut gepflegte Biere wie Siechen, Dortmunder Kronen, Radeberger Pils und Haaks Beck.
Elektr. KÜHLANLAGE.